Amtliche Mitteilung.
Zugestellt durch Post.at

Wattenberger Gemeindeblatt

Herbstausgabe
33. Ausgabe / Oktober 2018

“Die Früchte des Feldes und das Werk fleißiger Hände”
Garten von Maria Pittl

Amtliche Mitteilungen

Beschlüsse des Gemeinderates

Aus dem Vereinsleben

Sonstiges

Kindergarten

Kinderkrippe

Im Gespräch mit.....

Chronik
Bilder von Anno dazumal

Bunte Seiten

Termine

Blitzlichter

Bürgermeister Franz Schmadl erreichbar unter:
Tel.: 05224/52230-5 oder Mobil: 0660 – 1204902

Amtsstunden:
Montag **18.30 bis 20.°° Uhr**
Mittwoch **19.°° bis 20.°° Uhr**

Für ein persönliches Gespräch mit Bürgermeister Franz Schmadl wird um kurze telefonische Voranmeldung im Sekretariat bei Martina Steinlechner, Tel. 52230 gebeten.

Telefon-Durchwahlen

Gemeindeamt Wattenberg	52230	
Gemeindeamt Fax	52230-4	
Bürgermeister Franz Schmadl	52230-5	bgm@wattenberg.tirol.gv.at
Gemeindesekretärin Martina Steinlechner	52230	m.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at
Finanzverwaltung Thomas Steinlechner	52230-3	buchhaltung@wattenberg.tirol.gv.at amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at
Finanzverwaltung Andrea Prem	52230-3	prem.andrea@wattenberg.tirol.gv.at
Waldaufseher Michael Bachmann	0664 - 4236128	
Gemeindekindergarten:		
Kindergartenleiterin Barbara Haag-Erler	52230-2	kg-wattenberg@tsn.at
Kinderkrippenleiterin Bettina Saringer	Mobil 0664 - 1887761 (Festnetzklappe wird eingerichtet)	

Abfallentsorgung:
Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung, GELBER SACK: 19. Oktober 2018
16. November 2018
21. Dezember 2018

Elektronikschrott jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.°° und 20.°° Uhr
CD-Sammlung jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.°° und 20.°° Uhr
Altkleidersammlung jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.°° und 20.°° Uhr
(Gemeindelager - Garage beim Gemeindeamt. Bitte nur gereinigte Kleidung.)

Es werden zur Ablage für Elektroschrott, CD`s und Altkleider offene Behälter vor der Gemeindegarage, ab 18.°° Uhr bereitgestellt.

Restmüll jeden **1.** und **15.** im Monat - fällt dieser Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag ist der darauffolgende Wochentag der Ersatztermin

Grünschnitt kann an den bereitgestellten Plätzen Untermölserweg, Keilfeld-Gemeindeplatz-Bereich-Frömelt, Birchach-Abzweigung Birchersiedlung und Gemeindeplatz-Bereich-Mehrn entsorgt werden. Strauch – und Baumschnitt kann nur im offenen Gemeindeplatz –Bereich-Mehrn abgeladen werden.

Hinweis!!!
Bitte auf dem offenen Strauchschnittplatz kein Altholz entsorgen.

Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Nach einem sehr warmen und angenehmen Sommer befinden wir uns mit dieser Ausgabe des Gemeindeblattes schon wieder mitten im Herbst.

Mit Schulbeginn am 10. September startete heuer neben dem Kindergarten auch die neu eingerichtete Kinderkrippe.

Somit werden in unseren Betreuungseinrichtungen und in der Volksschule insgesamt 57 Kinder vom 18. Lebensmonat bis zum 11. Lebensjahr betreut und unterrichtet.

Ich freue mich, dass die Sanierung der Volksschule und die Errichtung der Kinderkrippe bis Schulbeginn, wie angekündigt abgeschlossen werden konnte.

Vbgm Josef Steinlechner bemühte sich vor allem in der letzten Ferienwoche sehr darum. Ihm und allen zuständigen Mitarbeitern der beauftragten Firmen gilt ein ganz besonderer Dank.

Wie bei Altbausanierungen üblich, erforderte auch die Schulhaussanierung Entscheidungen von vorerst nicht geplanten, aber im Nachhinein notwendigen Baumaßnahmen. Wie z. Bsp. ein neuer Fliesenboden im Schulhausgang und auf der Stiege, Akustikdecken und neue technische Einrichtungen in den Klassen, und für eine Hebeschiebetür bei der Kinderkrippe. Auch wenn solche Maßnahmen mit höheren Kosten verbunden sind, so waren diese aus der Situation heraus absolut notwendig.

Mehrere Leitungsgrabungen führen derzeit zur Wohnanlage Grub. Der Bau wurde bereits verhandelt und Baubeginn ist noch im Herbst. Ich bin überzeugt, dass wir bei den beginnenden Vergabegesprächen in den kommenden Monaten, vielen jungen Wattenberger/innen einen leistbaren und qualitativ hochwertigen Wohnraum anbieten können.

Für den Ausbau der Wattentalstraße ab dem Feuerwehrhaus Richtung Walchen – Lizum, wurden heuer wieder rund € 280.000.-- aus den Mitteln für das Bundesheer zur Verfügung gestellt und damit können wieder viele Schwachstellen saniert und ausgebaut werden.

Die Abteilung ländlicher Raum führt diese Sanierungen zu höchster Zufriedenheit aller aus. Hinter allem was erreicht wurde, stehen viele Gespräche und manchmal auch zähe Verhandlungen. Letztendlich ist man immer auf gute Partnerschaften im Bund, Land und in anderen Gemeinden angewiesen. Ich bedanke mich daher bei allen, die uns als Gemeinde Wattenberg bei unseren vielen Anliegen und Projekten, immer wieder unterstützen.

Allen Kindern, die ins neue Schul-, Kindergarten– oder Kinderkrippenjahr gestartet sind, wünsche ich alles Gute und viel Freude.

Allen Leserinnen und Lesern des Gemeindeblattes interessante Stunden mit dieser Herbstausgabe.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeister

Franz Schmadl

Wenn aus Liebe Leben wird,
hat das Glück einen Namen.

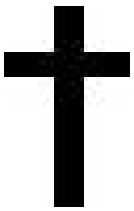
Dolores Streng und Markus Hirschhuber	Sohn Gabriel
Kathrin und Florian Hauser	Tochter Sophia

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!

90. Geburtstag	Josefine Haag
85. Geburtstag	Aloisia Lechner „Klarer“
80. Geburtstag	Maria Oberladstätter „Tax“
80. Geburtstag	Adelheid Angerer „Obermölser“
70. Geburtstag	Hans-Günther Mayerhofer
70. Geburtstag	Margarete Karner

Die Liebe ist ein Stoff, den die Natur gewebt und die Phantasie bestickt hat.

Tanja Wopfner und Andreas Lindner
Sieglinde Rudigier und Franz Heumader



Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten!

Johanna Geißler (Felder Hanni)
gest. 29. Juli 2018

Fahnenpatin der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg
langjährige Ortsbäuerin

Dr. Udo Oertel
gest. 31. Juli 2018

Erhebung der Statistik Austria von Oktober 2018 bis Februar 2019

Statistik Austria führt derzeit im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die Österreichische Gesundheitsbefragung durch. Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter:
Statistik Austria Guglgasse 13 1110 Wien Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-16:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statstik.gv.at Internet: www.statistik.at/gesundheitsbefragung

Gemeindeausflug ins wunderschöne Achental

Einen sehr informativen, unterhaltsamen und gemütlichen Tag genossen Bürgermeister Franz Schmadl, die Gemeinderäte/innen und Gemeindebediensteten am 4. August 2018. Der erste Programmpunkt war die Besichtigung des Steinölmuseums in Pertisau, wo wir mit einem modernen Führunssystem ausgestattet, viel über die Geschichte der Steinölbrennerfamilie Albrecht und die Steinölgewinnung erfuhren.

Im Anschluss fuhren wir in das wunderschön gelegene Steinberg am Rofan, einwohnermäßig eine kleine Gemeinde mit 286 Einwohnern, flächenmäßig mit 68,53km² ca. gleich groß wie unsere Gemeinde Wattenberg.
Dort angekommen wurden wir sehr freundlich von Bürgermeister AL Helmut Margreiter und Vzbgm. und Waldaufseher Leonhard Hintner begrüßt und von diesen persönlich durch das im Jahr 2015 eröffnete Dorfzentrum geführt.

Auf Grund des Schließens der Dorfgasthäuser wurde dieses Gebäude auf Basis eines Bürgerbeteiligungsprozesses errichtet. Das Steinberger Dorfzentrum ist mit einem Mehrzwecksaal und einem kleinen Gasthaus ausgestattet und liegt eingebettet vor dem Gemeindeamt und der Kirche am Dorfplatz. Es wurde als sozialer und gesellschaftlicher Treffpunkt zur Wiederbelebung des Dorfzentrums gebaut.
Nach dem gemütlichen Mittagessen machte der Großteil eine Wanderung, die uns bei wunderschönem, aber auch sehr heißem Wetter herrliche Einblicke in die Bergwelt von Steinberg am Rofan ermöglichte.

Ein herzliches Danke an Bürgermeister Franz Schmadl für den netten Ausflug.

Martina Steinlechner

Goldene Hochzeit in Wattenberg

Bei einem gemütlichen Essen im Alpengasthaus Hanneburger ehrten Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser und Bürgermeister Franz Schmadl das Jubelpaar.

Gertraud und Franz Steinlechner schlossen am 18. Mai 1968 den Bund fürs Leben.

Die Gemeinde Wattenberg wünscht dem Jubelpaar Glück, Gesundheit, Gottes Segen und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Unsere Waldwege werden teilweise vom 1. September bis 1. November abgesperrt, um das Umfeld für die Jagd in der Brunftzeit zu beruhigen. Dies betrifft den neuen Schranken beim Gratenweg, die Ketten bei Kreuztaxen und beim Povererweg Abzweigung Wasserversorgung Wattens.
Neu ist dabei, dass die Vorhängeschlösser in unsere neue Schließanlage integriert sind. Um sie zu öffnen, bedarf es eines elektronischen Knopfes, der mit einem Funkkontakt den versperrten Zylinder öffnet.

Unsere Einsatzorganisationen, der Waldaufseher, die Bertreuer der Wasserversorgung Wattens und die Gemeinde verfügen bereits über einen solchen elektronischen Schlüssel.
Sollte jemandem Brennholz im Gemeindewald zugeteilt worden sein, so ist es selbstverständlich möglich, einen solchen Schlüssel in der Gemeinde für die Holzarbeiten für den versperrten Bereich abzuholen.

Diese Maßnahme ist nicht als Schikane zu verstehen, sondern als Maßnahme, um dem Wild und der damit verbundenen Jagd auch die notwendigen Ruhezeiten zu gewähren.

Spielplatz Birchach

Leider kommt es immer öfter vor, dass am Spielplatz Birchach „gearbeitet" wird – mit Sägen, Messern, Hammer und Nägeln. Teile des Zaunes bei der Seilbahn wurden abgebaut und finden sich auf dem Weg und der Böschung wieder, Nägel ragen heraus und im ganzen Grünbereich liegen Äste, abgesägte Sträucher und Holzteile umher. Für Kleinkinder stellt dies ein Verletzungsrisiko dar, gemäht kann so auch nicht werden. Der Gemeindearbeiter muss in regelmäßigen Abständen den Abfluss des Brunnens von Ästen und allen möglichen Teilen befreien, die da nicht hingehören und das Wasser überlaufen lassen. Der erst vor kurzem reparierte Zaun und der Gatter beim Eingang hängt auch schon wieder schief – zum Schaukeln wären die Spielgeräte gedacht, das Scharnier des Gatters hält den Belastungen nicht stand.
Liebe Eltern – auch wenn sich die Kinder oft unbeaufsichtigt am Spielplatz aufhalten, so kann man sie doch dazu ermutigen, keine Bäume und Sträucher oder Zäune abzubauen. Generell sollte mit dem Spielplatz so umgegangen werden, wie man es von daheim gewohnt ist bzw. Dinge unterlassen, die man auch zu Hause nicht macht oder nicht tun darf.
Auch das WC sollte man so hinterlassen, wie man es gerne vorfinden würde – Klopapier kann auch im Gemeindeamt geholt werden.
Bitte nehmt Rücksicht aufeinander, damit alle Kinder am Spielplatz spielen können und Freude mit diesem Platz haben!

RAUS AUS ÖL, REIN INS WÄRMEPUMPEN-ZEITALTER

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt um satte Förderbeiträge abzuholen - Sanierungsscheck 2018
„Mit der Sanierungsoffensive 2018 beginnen wir sehr rasch und konkret mit der Umsetzung von Maßnahmen, die wir in der Klima- und Energiestrategie vereinbart haben“, sagt Nachhaltigkeitsministerin Elisabeth Köstinger zum neuen Sanierungsscheck 2018.

Die wohl wichtigste Neuerung ist der „Raus aus dem Öl-Bonus“ von bis zu 5.000 Euro bei Sanierungen, in deren Rahmen auch ein Kesseltausch von Ölheizung auf eine alternative Heizform durchgeführt wird. „Damit geben wir einen starken Impuls, um Schritt für Schritt aus den rund 700.000 Ölheizungs-Anlagen in Österreich auszusteigen“, so die Ministerin.
Insgesamt stehen für die Sanierungsoffensive 2018 42,6 Mio. Euro für Private und Betriebe zur Verfügung. Die genauen Förderhöhen sind abhängig von der Qualität der Sanierung, die betreffenden Gebäude müssen älter als 20 Jahre sein. Einreichungen sind seit dem 18. Juni bei den Bausparkassen möglich. Dabei darf sowohl die Lieferung als auch die Umsetzung der Maßnahmen bereits mit 1. Jänner 2018 begonnen worden sein. Die Aktion ist befristet bis 28.2.2019.
Was wird konkret mit welchen Maximalbeträgen gefördert?
• Bereits saniert + Umstellung des fossilen Heizsystems: 5.000 Euro „Raus aus Öl“ - Bonus stärkt den Fokus auf Ersatz von fossilen Heizungen
• Einzelbaumaßnahme (z.B. Fenstertausch, Dämmung oberste/unterste Geschoßdecke) + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 8.000 Euro Förderung
• Umfassende Sanierung + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 11.000 Euro Förderung
• Umfassende und Teilsanierungen auch ohne Heizungstausch: bis zu 6.000 Euro Förderung
Weitere Informationen: www.sanierungsscheck18.at
Neue Impulsförderung für Wärmepumpen des Landes Tirol
Die Nutzung von Umweltwärme aus der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser ist in Tirol vergleichsweise gering verbreitet. Das soll sich mit der Tiroler Wärmepumpenoffensive ändern. Energiereferent LHStv Josef Geisler legt eine einkommensunabhängige Impulsförderung für Wärmepumpen alternativ zur Wohnbauförderung auf: „Wir wollen die Umweltwärme auf die Überholspur bringen und die Energiewende beschleunigen.“ Die Förderung tritt am 1. Juli 2018 in Kraft und wird für neu errichtete Eigenheime mit bis zu zwei Wohneinheiten gewährt.
3.000 Euro Landesförderung beträgt der Einmalzuschuss für Erd- und Grundwasserwärmepumpen, 700 Euro Zuschuss gibt es für Luftwärmepumpen. „Wollen wir unsere Energieziele erreichen und Tirol bis zum Jahr 2050 energieautonom machen, dürfen wir vor allem im Neubau ‚nicht Gas geben‘, sondern müssen ganz stark auf Umweltwärme und die Wärmepumpentechnologie setzen“, erklärt LHStv Josef Geisler.
Die Technologie hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Eine Wärmepumpe ist nicht nur ein verlässliches, sondern – mit Strom aus heimischer Wasserkraft oder Photovoltaik betrieben – auch ein umwelt- und klimafreundliches Heizsystem. Durch die hohe Effizienz und die geringen laufenden Kosten sinken zudem die Betriebskosten. „Durch unsere Offensive gewinnt die bereits jetzt in vielen Bereichen konkurrenzfähige und saubere Technologie zusätzliche an Attraktivität. Unser mittelfristiges Ziel ist es, in Tirol jährlich 2.000 Wärmepumpen zu installieren“, so Geisler. Derzeit sind es rund 400 pro Jahr.
Förderkriterien:
• Förderbar sind Wärmepumpenheizungen in privaten Eigenheimen (Neubau) mit bis zu zwei Wohneinheiten.
• Antragsberechtigt sind natürliche Personen mit Hauptwohnsitz in Tirol.
• Die Förderung gilt für Wärmepumpenanlagen, die zwischen 1. Juli 2018 und 31. Dezember 2020 in Betrieb genommen werden.
• Die Baubewilligung des Hauses darf nicht vor dem 1. Jänner 2017 erteilt worden sein.
• Eine Antragstellung ist ab 1. Oktober 2018 möglich.
• Die Auszahlung der Förderung erfolgt ab 1. Jänner 2019.
• In Summe sind 1,5 Millionen Euro für die einkommensunabhängige Impulsförderung für Wärmepumpen budgetiert.
Weitere Informationen: www.tirol.gv.at/waermepumpe
Sie haben im Förderdschungel den Durchblick verloren? Energie Tirol hilft gerne weiter!
Die Förderlandschaft in Österreich ist sehr komplex, in den vergangenen Jahren ist es immer schwieriger geworden, den Überblick zu behalten. Als unabhängige Beratungsstelle des Landes hat Energie Tirol es sich zur Aufgabe gemacht, Sie umfassend über die Fördermöglichkeiten Ihrer geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen zu informieren.
Weitere Informationen: www.energie-tirol.at/foerderungen oder telefonisch unter 0512 / 589913

Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (3. Quartal 2018):

Gemeinderatssitzung vom 9. Juli 2018

- **Mietvertrag – Jagdhütten und Wegbenützung**

Der Gemeinderat beschließt einen Mietvertrag zwischen der Gemeinde Wattenberg und dem Jagdpächter für die Benützung der gemeindeeigenen Jagdhütten und der Benützung der Forstwege in der vorliegenden Fassung.

- **Vergabe Schulhausumbau – Bautischlerarbeiten**

Die Bautischlerarbeiten Einrichtung, Innentüren, Akustikbau und Küche für die Kinderkrippe werden an folgende bestbietende Firmen vergeben:

Folgende Firmen haben ein Angebot gelegt:

- Fox Holz
- Gebrüder Wehle
- Tischlerei Seeber
- Huter&Söhne
- Mairaum
- Wetscher
- Jenewein

• Einrichtung – Fa. Seeber	€ 36.629,80 netto
• Innentüren – Fa. Eller	€ 41.700,00 netto
• Akkustikbau – Fa. Fox-Holz	€ 94.561,13 netto
• Küche – Schuler	€ 22.089,00 netto

- **Vergabe Schulhausumbau – Maler**

Folgende Firmen haben ein Angebot gelegt:

- Fa. Stern
- Fa. Keim
- Steinwander
- Holzbaur
- Hosp

Die Malerarbeiten werden an die bestbietende Firma Stern zum Angebotspreis von € 43.710,00 netto vergeben.

- **Vergabe Schulhausumbau – Glaser**

Folgende Firmen haben ein Angebot gelegt:

- Glas Ritsch
- Steidl Glasbau
- Vitra Glasbau

Die Glaserarbeiten werden an die bestbietende Firma Glas Ritsch GembH zum Angebotspreis von € 1.252,00 netto zu vergeben.

- **Bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt werden an 3 Antragsteller zugeteilt.**

- **Subventionsansuchen – Beschlussfassung**

Für die Restaurierung des Hl. Leonhard wird eine Subvention von € 1.000.-- anlässlich des 50. Jubiläumsfestes der Landjungend/Jungbauernschaft Wattenberg gewährt.

Gemeinderatssitzung vom 13. August 2018

- **Kassaprüfung des 2. Vierteljahres 2018**

Geprüft wird die Gebarung vom 1. April 2018 bis zum 29. Juni 2018.

Summe der gebuchten Einnahmen	€ 1.843.631,42
Summe der gebuchten Ausgaben	€ 1.811.878,54
mit buchmäßiger Kassenstand	€ 31.752,88
Betriebsmittelrücklage	€ 4.469,54
Verwahrungsrücklage	€ 90.000,00

Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (3. Quartal 2018):

Gemeinderatssitzung vom 13. August 2018

- **Alpenvereinshaus – Anteilszahlung**

Es wird eine Anteilszahlung für das neue Alpenvereinshaus von höchstens € 5.500.-- unter folgenden Voraussetzungen getätigt:
Umsetzung des Projektes gem. Projektvorlage vom 28. Februar 2018 sowie Beibehaltung der Angebote für Schulen und Gemeindebewohner/innen für die Planungsverbandsgemeinden.
Zusagen bzw. Gemeinderatsbeschlüsse zur Leistung der Anteilszahlungen der Gemeinden des Planungsverbandes 20 in der Gesamthöhe von € 160.000.--.

- **Vertragserrichtung – Grundkauf Gp. 30/1**

Es wird der Auftrag für die Errichtung eines Vertrages für den Grundkauf bei Gp. 30/1 an Herrn RA Mag. Stefan Zaijic zum Preis von € 3.000.-- netto erteilt.
Die Überprüfung des Vertragsinhaltes wird von RA Mag. Mathias Kapferer vorgenommen.

- **Erweiterung - Wasserversorgung – Wohnanlage Grub**

Der Gemeinderat beschließt eine Erweiterung der Wasserversorgung für die Wohnanlage Grub zu Kosten von ca. € 50.000.--. Die Bedeckung ist durch die Anschlussgebühr und durch eine vertraglich geregelte Bonuszahlung gegeben.

- **Zwischenfinanzierung - Schulhausumbau**

Für die bereits zugesagten Bedarfszuweisungen für 2019/2020 beschließt der Gemeinderat eine Zwischenfinanzierung.

- **Vergabe Schulhausumbau – Endreinigung**

Die Endreinigung in der Volksschule wird zum Kostenausmaß von max. € 2.000.-- netto vergeben.

- **Ankauf – Kinderkrippenausstattung**

Einrichtungs– und Spielgegenstände im Wert von bis zu € 15.000.-- netto werden für die Einrichtung der Kinderkrippe angekauft .

Aus dem Vereinsleben

Adventbasar des Elternverein Wattenberg

Der Elternverein Wattenberg lädt auch heuer wieder ein zum Adventbasar!
Am Sonntag, den 25. November 2018, von 9:30 Uhr bis 14:00 Uhr im Gemeindesaal.

Gemütliche Einstimmung auf die Weihnachtszeit - angeboten wird Selbstgemachtes zum Genießen und Verschenken!
Brot, Marmeladen, Liköre, Kunstwerke aus Holz…
Zu essen gibt es Gulaschsuppe, Würstel, Kaffee und Kuchen!
(gerne auch zum Mitnehmen)

Musikkapelle Wattenberg

Die Jugendarbeit in unserem Verein hat in diesem Jahr einen ganz besonderen Stellenwert. Mit Beginn dieses Schuljahres konnten wir in Zusammenarbeit mit der Volksschule Wattenberg und der Musikschule Wattens erstmals eine Bläserklasse einführen.
Zwei Schülerinnen der 3. und 4. Klasse nehmen am freiwilligen Projekt teil und werden von Musiklehrern der Musikschule Wattens auf dem von ihnen gewählten Instrument - Querflöte unterrichtet.

Wie jedes Jahr im Sommer schleppten wir am 19. August alle unsere Instrumente auf den Gipfel des Mölsberges um dort die alljährliche Mölsbergmesse zu untermalen. Das „Schnitzelessen“ organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg, wurde auch dieses Jahr wieder von uns mit einem Konzert musikalisch umrahmt.

Beim Tag der Blasmusik in Hall am 29. September durften auch die „älteren“ Jungmusikanten unseres Vereins wieder einmal ein kleines Konzert zum Besten geben.

Foto: grafmedia.at/Bernhard Graf

Weiters spielten wir beim Wattener Sommerfestival, am 23. August auch heuer wieder ein schönes Konzert.
Erstmalig zu Gast waren wir am 16. September mit einem Frühschoppen beim Gasthof Wattener Hof.

Am 30. September untermalten wir den Tag des Ehrenamtes der Rettenberger Schützenkompanie mit einem Einmarsch und der Gestaltung der Hl. Messe in der Marienkirche.

Zum Geburtstag gratulieren durften wir unserem Mitglied Schaller Robert zum 50er, Greti Steiger und Richard Troppmair zum 80er.

Zur letzten Ruhe begleiteten wir Sepp Lechner aus Wattens.

Schriftführerin Lisa Brunner

Brauchtumsgruppe Wattenberg

Anlässlich des 50-Jahr Jubiläums der Jungbauern, trat unsere Kindergruppe am 15. Juli mit ihren Tänzen und Liedern beim Sportplatz Säge auf.

Am 21. Juli rückten wir bei der Hochzeit unseres Ausschussmitglieds Franz Heumader und seiner Sieglinde aus und führten den Reiftanz auf.
Auch bei der Mölsbergmesse am 18. August waren wir mit einer Fahnenabordnung vertreten.

Von 25. – 26. August fand das Sagen- und Märchenfestival am Vögelsberg statt, wo wir wieder Schauspieler, Techniker und Helfer beim Auf- und Abbau stellten. Da das Wetter leider nicht ganz mitspielte, wurden die Aufführungen an beiden Tagen auf die Terrasse des Gasthaus Vögelsberg verlegt. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden!

Zum Dank an alle, die heuer beim Grasausläuten und beim Zauberwald am Vögelsberg dabei waren, fuhren wir am 1. September gemeinsam mit einem Bus ins Gardaland.
Durch einen Stau hatten wir leider eine etwas längere Anfahrt, aber einmal angekommen, war es ein toller Tag und Groß und Klein hatten viel Spaß bei Achterbahn und Co.

Am 14. September hatte unsere Erwachsenengruppe einen Auftritt in Seefeld bei einer privaten Feier mit Gästen aus aller Welt, welche von unseren Tänzen und Plattlern wirklich sehr beeindruckt waren.

Wir gratulieren unserem Mitglied Markus Hirschhuber und seiner Dolores herzlich zur Geburt des kleinen Gabriel. Wir wünschen euch alles Gute!

Elisabeth Schmadl

Theaterverein Wattenberg

Zum 85. Geburtstag besuchten und gratulierten wir unserer Moidl, Trägerin des goldenen Ehrenzeichens und langjähriges Mitglied des Theatervereines Wattenberg.

RETTENBERGER SCHÜTZENKOMPANIE WATTENS - WATTENBERG

Schützengrillen beim „Wopfner“

Die Rettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg fährt bereits seit 37 Jahren den Dienst „Essen auf Rädern“ für die Marktgemeinde Wattens. Die Fahrer dafür setzen sich vorwiegend aus Wattner Schützen zusammen. Im Gegenzug dafür organisieren die Wattenberger Mitglieder der Schützenkompanie seit Jahren im Sommer ein Grillfest, zu dem alle Mitglieder der Kompanie eingeladen sind. Dieses Jahr fand die Feierlichkeit im August am „Wopfnerhof“ statt. Bei bestem Wetter konnte der Hausherr Markus Prem und der Hauptmann der Schützenkompanie Robert Fröstscher viele Mitglieder der Kompanie begrüßen.

46. Mösbergmesse

Auch in diesem Jahr ist die Rettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg zur Mölsbergmesse gefolgt. Eine Abordnung machte sich mit der Kompaniefahne zum Gipfel auf und feierte mit vielen Gästen die Hl. Messe.

Leutnant Markus Prem

Sportverein Wattental

Der heurige Altweibersommer mit seinen milden Temperaturen und vielen sonnigen Tagen, ließ das Wanderherz der Ausschussmitglieder des SV-Wattental höher schlagen und daher veranstalteten wir eine Vereins-Familienwanderung zur Lizumerhütte. Jeder wanderte in seinem Tempo den Zirmweg entlang und genoss die herrliche Kulisse die sich entlang des Weges bot. Diejenigen, die von der Wanderung noch nicht müde genug waren, tobten sich an der Kletterwand aus. Nach einem gemeinsamen Abendessen spielten Jung und Alt gemeinsam bis zur Sperrstunde. Bei einem leckeren Frühstückbuffet stärkten wir uns für eine erneute Kletterpartie und den Marsch ins Lager Walchen.

Schriftführerin Sylvia Farbmacher

Jungbauernschaft/Landjugend Wattenberg

Jubiläumsfest 50 Jahre JB Wattenberg

Am 14. & 15. Juli 2018 feierten wir das 50-jährige Bestehen der Jungbauernschaft Wattenberg.
Den Auftakt machte am Samstag- Nachmittag ein Völkerball-Turnier, welches vom Sportverein Wattenberg professionell durchgeführt wurde.
Es nahmen daran Vereine und Gruppen aus verschiedenen Gemeinden teil. Über den Sieg konnte sich die sportliche Gruppe aus der „Birchach- Siedlung“ freuen. Am Abend gings dann hoch her und die Alpenvagabunden und DJ Alex sorgten für tolle Stimmung.
Der Festgottesdienst am Sonntag, feierlich zelebriert von Vijay Kumar Nanduri, wurde von „¾ Guat“ musikalisch umrahmt. Zur Feier des Tages bekamen die Gründungsmitglieder eine Urkunde überreicht.
Natürlich wurde auch der verstorbenen Mitglieder der Jungbauernschaft gedacht.
Für Speis und Trank sorgten die Metzgerei Strasser und viele fleißige Jungbauern. Die Wattenberger Brauchtumsgruppe und die Wattentaler Musikanten gestalteten den festlichen Abschluss. Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, allen Sponsoren und Unterstützern des Jubiläumsfestes. Vielen Dank auch den zahlreichen Besuchern.
Am 11. August ging es für die fleißigen Mitarbeiter der Jungbauernschaft zum wohlverdienten Rippele-Essen in den Michlkeller nach Pill. Es war ein unterhaltsamer, netter Abend.

Johanna Schmadl

Ortsbäuerinnen Wattenberg

Der Wattenberger Frauenausflug am 24. Juli führte uns in das Sellraintal. Bei Gries besichtigten wir die neu renovierte Pfarrkirche zu St. Martin, dann ging es weiter nach Lüsens. Bei strahlendem Wetter wanderten wir gemütlich am Talboden entlang und besuchten die Almkäserei. Anschließend wurden wir mit vielen köstlichen Eigenprodukten von der Familie Plank hervorragend bewirtet.

Zu Maria Himmelfahrt segnet Pfarrer Joseph die vielen bunten Kräutersträuße und freute sich über die gut besuchte hl. Messe in der Sägekirche.

Foto: Reinhard Rovara

Die Wattenberger und Vögelsberger Bäuerinnen bereiteten für den Empfang unseres neuen Pfarrers Mag. Alois Juen eine Agape. Nach dem Begrüßungsgottesdienst am 8. September 2018 bot sich für alle an dieser Feierlichkeit Teilnehmenden ein gemütlicher Aufenthalt am Vorplatz der Marienkirche und eine kleine Jause aus selbstgebackenem Brot und verschiedenen Aufstrichen an.
Für die gute Abwicklung benötigte es viele fleißige Hände.
Danke an alle Mitwirkenden!

Rosi Prem

Chor ProMusica

Am 21. Juli 2018 durften wir die Hochzeit unseres Mitglieds Sieglinde mit ihrem Franz musikalisch umrahmen.
Die Feierlichkeit fand in der Karlskirche in Volders statt, in der Pater Ruppert das Paar traute.
Auf diesem Weg möchten wir den Frischvermählten noch einmal herzlichst gratulieren und ihnen das Allerbeste für ihre gemeinsame Zukunft wünschen.
Vielen Dank auch für die Einladung zu eurem einzigartigen Fest.

Den Glückwünschen schließen sich das Redaktionsteam, die Brauchtumsgruppe und der Theaterverein an.

VEREIN LEWAL

Lebenswertes Wattental
www.lewal.at
info@lewal.at

Musikantentreffen in der Lizum –
Musik verbindet und baut Brücken

Die zweite kulturelle Veranstaltung des Vereins LEWAL im heurigen Sommer war nach dem Nutzertreffen im Juni, das Musikantentreffen am 5. August.

Nach der Almerermesse in der Soldatenkapelle, organisiert nun schon traditionell von den Almbauern, mit Militärpfarrer Schiestl ging es auf der Lizumerhütte unter dem Motto „Zusammengredet und Aufgspielt“ mit musikalischen Leckerbissen hoch her.

Die nahezu 30 freiwilligen Mitwirkenden begeisterten durch Vielfalt, volksmusikalische Qualität und Spiel- und Gesangesfreude bei strahlendem Sonnenschein die nahezu 200 Besucher in und vor der Lizumerhütte.

Der Verein LEWAL hat sich laut seinen Statuten unter anderem auch zum Ziel gesetzt, den Kontakt zu den angrenzenden Nachbartälern über das gemeinsame Musizieren zu pflegen und eine Plattform für den kulturellen Austausch zu bieten. Highlight war dieses Mal die Gruppe „Brennholz“ aus Tux, die mit 3 Klarinetten, Bass und Gitarre mit Volksmusik vom Feinsten begeistern konnte.

Die Wattentaler Musikanten, Terfner Sänger, Jodlerin Anni, Ziacherspieler Maxi Bachmann sowie die Bläsergruppe der Musikkapelle Volders im Wechselspiel, ließen keine Langeweile aufkommen und musizierten mit Begeisterung bis in den späten Nachmittag hinein. So wurde der Tag zu einem kräftigen kulturellen Lebenszeichen dieser einzigartigen Bergregion.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, die unentgeltlich unserer Einladung Folge geleistet haben sowie beim Hüttenwirt Anton für die Übernahme der Verpflegung der Musikanten. Aufgrund des zahlreichen Besucheransturms wurde das Hüttenteam auf einer harte Probe gestellt und es kam zu längeren Wartezeiten. Für das nächste Jahr sind diesbezüglich bereits Verbesserungen in Planung, sodass sich diese Veranstaltung zu einem Fixpunkt für die Lizumfans und das Tal weiterentwickeln kann.

Hannes Erler

Ausflug des Rinderzuchtvereines Wattenberg

Unser heuriger Ausflug führte uns bei feinem Wanderwetter nach Pertisau.
Nach der Fahrt mit der Karwendelbahn maschierten wir gut gelaunt Richtung Bärenbadalm und genossen bei der Wanderung die wunderbare Aussicht auf den Achensee.
Vom Hüttenwirt persönlich wurde uns ein sehr schmackhaftes Mittagessen serviert.

Die Besichtigung des neu errichteten Laufstalles für ca. 30 Stück Milchkühe war für alle sehr informativ und interessant und der Besitzer, Helmut Mantinger, erzählte uns viel über seinen Betrieb.
Auf dem Heimweg ließen wir den unterhaltsamen und netten Ausflug bei einem guten Eis in Pertisau ausklingen.

Martina Steinlechner

Verabschiedung Pfarrer Dr. Sylvain Mukulu Mbanghi

Nach 8 Jahren als Pfarrer in unserem Seelsorgeraum wird Dr. Sylvain Mukulu Mbanghi ein neuer Wirkungsbereich in Innsbruck (Innsbruck-Arzl-Mühlau-Saggen) zugeteilt.

Am 1. September fand die feierliche Verabschiedung in Volders statt, zu der zahlreiche Gläubige und Vereine aller 4 Gemeinden mit Fahnenabordnungen, der Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat sowie Gemeindevertreter anwesend waren. Die Senserler Musikkapelle Volders umrahmte die Verabschiedung nach der Messe musikalisch, die Volderer Schützen schossen eine Ehrensalve.
Bürgermeister Max Harb bedankte sich bei Sylvain und konnte ein schönes Gemeinschaftsgeschenk überreichen: eine Wattenberger Zirbenholzschüssel, gefüllt mit Spezialitäten und Köstlichkeiten aus Wattens, Fritzens und Volders.

Sylvain hob in seiner Abschiedsrede besonders das Miteinander hervor und stellte den Glauben und Jesus in den Mittelpunkt. Ein besonderes Anliegen sind ihm die Ministranten, die zu diesem Abschied besonders zahlreich die heilige Messe mitgefeiert haben. Er hofft auch, den Einen oder Anderen wiederzusehen, Innsbruck ist ja nicht allzu weit entfernt.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei Pfarrer Sylvain für die vergangenen 8 Jahre und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen auf seinem weiteren Priesterweg in Innsbruck!

Irmgard Schafferer

Laufschuhe an und rauf auf den Berg heißt es für Robert und Daniela Lechner

Mit Passion betreiben Robert und Dani schon seit vielen Jahren den Laufsport. „Beheimatet“ sind sie dabei beim Volderer Berglaufteam.
Die Bewegung in der Natur und das gemeinsame Laufen lässt sie den Alltagsstress vergessen. Die Gedanken haben freien Lauf und Körper und Geist sind im Einklang.

Für Robert und Dani darf es jedoch noch etwas mehr sein. Sie trainieren regelmäßig hart, um an Laufevents teilzunehmen.
Beim Karwendelmarsch am 25. August konnten beide mit großartigen Leistungen aufwarten.
Robert erreichte von 2500 Teilnehmern nach 51 km mit einer Zeit von 4 Std. 44 min als drittbester Österreicher das Ziel in Pertisau.
Dani lief nach 6 Std. 50 min als 30. über die Ziellinie.
Für Robert ist es damit aber nicht genug.
Am 16.September gings zum Turmlauf nach Hall, wo er mit seinem Partner Andy Schmid beim Feuerwehrlauf startete und wiederum einen fulminanten Sieg einholte. Die beiden sind schon seit 2015 ungeschlagen.

Wenn man Robert auf seine Erfolge anspricht, schmunzelt er zufrieden.
„Ja, heuer war`s ein ziemlich gutes Jahr für mich!“

Im Februar ging es bereits nach Kitzbühel zum „Streif Vertical Up“ wo die komplett vereiste Streif hinauf gelaufen wird. „Mit Platz 21 von 1000 Teilnehmern (Top Sportler aus dem In- und Ausland) war ich mehr als zufrieden erzählt er!“

Im Mai erreichte Robert Platz 2 in der Österreich Wertung TFA Firefighter im Burgenland, woraufhin er eine Einladung zu den World- Firefighter Games nach Südkorea erhielt. Er lehnte dankend ab, da ihm der Aufwand einer solchen Reise doch zu groß war.
Weitere Höhepunkte sind auch der Titel zum Tiroler Meister im Berglauf im Juni und der Österreichische Vizemeister im Berglauf im August.

Lieber Robert, da können wir nur den „Hut vor dir ziehen“ und dir und auch Dani alles Gute und weiterhin „viel Power in den Beinen“ wünschen.

Barbara Haag-Erler/ Redaktion

Seven Summits Stubai

Die Geschwister Maria und Roman Steinlechner „vom Gasthof Mühle“ haben am 18. September die „Seven Summits Stubai“ erfolgreich gemeistert!
Zu den Seven Summits Stubai gehören folgende Gipfel:

Zuckerhütl (3.507 m)	Wilde Freiger (3.418 m)
Habicht (3.277 m)	Rinnenspitze (3.003 m)
Serles (2.717 m)	Hohe Burgstall (2.611 m)
Elfer (2.505 m)	

Für das Bezwingen dieser 7 Gipfel bekommen die Bergsteiger eine Trophäe aus Zirbenholz, zusätzlich wird man auf der Homepage des TVB Stubai auf der sogenannten „Wall of Fame“ verewigt.
Nachzulesen unter: https://www.stubai.at/aktivitaeten/wandern/seven-summits/wall-of-fame/

Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen

Wir sind voll Schwung und Elan ins neue Kindergartenjahr gestartet.
Heuer besuchen 21 Kinder den Kindergarten Wattenberg
Unser Jahresthema führt uns raus in die Natur: „DER NATUR AUF DER SPUR“
Wir wollen sie mit allen Sinnen erleben, erfahren, genießen und entdecken.
Also wundert euch nicht, liebe Wattenberger, wenn ihr unerwartet
kleine Waldwichtel hinter Bäumen, Sträuchern und Hecken hervorlugen seht.
Wir sind`s die „ Kindergartler“ ☺

Sternengruppe

Sonnengruppe

Wir stellen uns vor…

Wir- das kleine Team der Kinderkrippe EMMI Wattenberg,
Bettina Saringer, Kindergarten- Kinderkrippen- Montessori- Pikler - Pädagogin i.A.
Mirjam Emberger, Kinderkrippen- Pikler - Pädagogin i.A.

EMMI steht in unserem „Bild vom Kind“ für
E ntwicklungsfreudige
M enschen
M utige
I ndividualisten
… so sehen wir die uns anvertrauten Kinder und sind gleichzeitig auch bemüht, selbst bestmöglich diesem Menschenbild zu entsprechen. In unserem Zusammensein mit den Kindern sind wir immer wieder aufs Neue erstaunt über das große innewohnende Potenzial der Kinder, weshalb wir sehr viel Wert darauflegen, den Kindern ein möglichst vielseitiges Entwicklungsangebot zur Verfügung zu stellen. Unser „elementarpädagogischer Lebensraum für Menschen von 1 bis 11“ wird am Vormittag als Kinderkrippe, und damit als Betreuungseinrichtung für die jüngsten Besucher geführt und ab der Mittagszeit in der Weise adaptiert, dass er auch bestmöglich den Bedürfnissen der älteren Kinder entspricht. Unser Bewegungsangebot, das Kreativangebot, Konstruktionsangebot, der Ruhebereich, sowie auch der Küchenbereich ermöglicht es den Kindern ihren individuellen Interessen, vom Bauen bis zum Lesen, vom Bewegen bis zum Kochen, vom Experimentieren bis zum Konstruieren zu folgen und eine angenehme Zeit in der EMMI zu verbringen. Das gesamte Angebot unserer Einrichtung steht allen Kindern, den Jüngsten wie auch den ältesten Besuchern zur Verfügung. Die Kinder entscheiden frei, womit sie sich beschäftigen wollen. Unsere vorrangigen Aufgaben bestehen darin, haltgebende Bezugsperson zu sein, die individuellen Bedürfnisse, Interessen, Stärken der Kinder zu erkennen, eine der Entwicklung entsprechende Umgebung zu schaffen, zu helfen, wenn Hilfe nötig ist - frei nach dem Motto: „ich kann viel, wenn man mir viel zutraut“ und das Tun der Kinder zu beaufsichtigen. Die Kinderkrippe ist der erste Schritt für die Kinder auf ihrem Weg hin zu den weiteren Bildungseinrichtungen - hin zu Kindergarten und Schule und damit ein erster mutiger Schritt weg vom Elternhaus hinein in die Autonomie.

Lernen beginnt mit dem ersten Tag des Lebens, denn es gibt nur eines was das Gehirn nicht kann und zwar nicht lernen. (vgl. Spitzer 2012: 15) Wir wissen, dass Lernen und Entwicklung durch aktives und lustvolles Erleben, Experimentieren, Versuch und Irrtum, aber auch durch unsere Vorbildwirkung erfolgen. Deshalb ist es uns wichtig unsere Überzeugungen im täglichen Zusammensein mit den Kindern zu leben. Ein wertschätzendes zwischenmenschliches Miteinander, bewusster Umgang mit der Natur, mit Nahrungsmitteln und der Umwelt, oder auch regionale Verbundenheit sind nur einige Aspekte denen wir viel Bedeutung beimessen, da wir nicht zuletzt auch in dieser Hinsicht große Verantwortung gegenüber unseren Kindern tragen. Ganz besonders freuen wir uns deshalb, dass wir die Jause von den Wattenberger Bäuerinnen erhalten können!

Die Jüngsten unserer Gesellschaft verbringen wertvolle Zeit, in der prägendsten Phase ihres Lebens in unserer Obhut. Wir sind uns der großen Verantwortung, die diese Aufgabe mit sich bringt, bewusst, weshalb es unser vorrangigstes Ziel ist, dass diese Zeit den Kindern als schöner Abschnitt einer glücklichen Kindheit in Erinnerung bleibt.
Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger,
als „Zuagroaste“ möchten wir uns für die Offenheit und Liebenswürdigkeit, mit der wir aufgenommen worden sind, bedanken! Gemeinsam mit meiner Kollegin Mirjam freue ich mich auf alles Neue und auf ein spannendes Jahr in der Kinderkrippe EMMI Wattenberg!

Bettina

Zum 90. Geburtstag von Josefine Haag

Frau Josefine Haag, langjährige Lehrerin in Wattenberg, wurde am 16.September 90 Jahre alt.
25 Jahre lang unterrichtete sie am Wattenberg die Erst- und Zweitklassler. Anstelle des Titels Frau Lehrerin, trug Fini zeit ihrer Schulzeit den Titel „Fräulein“ was lustig klingt, da sie doch neun Kinder geboren hat. Fini ließ es dabei bewenden, war sie doch mit Leib und Seele Lehrerin und Mutter, was ihr viel an Energie und Einsatz abverlangte.
Das Redaktionsteam hat Fini gebeten, uns aus ihrem Leben zu erzählen.

Ich kam am 16. Sept. 1928, an einem Sonntag, im Achental als 2. Kind des Josef Schrattenthaler und der Josefa zur Welt. Mein Vater war Bauer und Revierjäger, meine Mutter, eine ehem. Näherin, war Bäuerin. Ich hatte acht Geschwister. Von 1934 bis 1942 besuchte ich die VS in Achenkirch und ein Jahr die Ländliche Fortbildungsschule dort. Weil ich gern lernte und auch gute Noten hatte, konnte ich in die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck aufgenommen werden. Diese besuchte ich 5 Jahre. Vor Weihnachten 1943 erlebte ich den 1. Bombenangriff auf Innsbruck im Schulkeller, so etwas vergisst man nicht! 1948 bestand ich die Matura mit ausgezeichnetem Erfolg. Als Belohnung für die Mitarbeit in der Katholischen Jungschar durfte ich mit einer Gruppe den Großglockner (3798m) besteigen! Das war ein schöner Studienabschluss!‘

Fini mit 11 Jahren

Schulchor zu Eben am Achensee

Mein erster Dienstposten war Eben am Achensee, ganz in der Nähe meines Heimatortes. Dort blieb ich 6 Jahre bis zu meiner Heirat. Nur kurz musste ich für 2 Monate nach Lanersbach- Tux für eine erkrankte Lehrerin aushelfen. Ich war sehr gerne Lehrerin, hatte auch einen Schulchor und sang auch im Kirchenchor mit. Das Singen liebte ich schon von Kleinauf- bei uns daheim wurde viel gesungen.

Auf der Fahrt zum Katholikentag in Wien 1952 lernte ich meinen Mann Toni kennen. Er war Lehrer in Wattenberg, wo gerade ein neues Schulhaus gebaut wurde. Er war ein begeisteter Bergler. Nach einem Seminar in Lienz nahm er mich gleich auf die Marmolata mit, einen Dreitausender in Italien.

Auf der Marmolata

unterwegs im Gebirge

Wir heirateten 1954 im August. Ein Jahr danach kam unser erstes Kind, eine Tochter zur Welt. Es folgten noch 5 Söhne und 3 Töchter bis 1966.

Fini mit den Kindern Burgi und Toni

Weil die Kinder so schnell nacheinander kamen, war es schon oft mühsam, weil ich nebenher Handarbeiten und die Ländliche Fortbildung hatte. Dankbar war ich Fr. Rosl Pitl-Untermehrn- die mir mit ihrer Tochter Helene öfter auf die Kinder schaute. Die Felder „Madlen“ Hanni und Toni waren mir auch sehr behilflich! Nicht zu vergessen, die „Junker“ Anni! Mit so viel Hilfen konnte ich es schaffen. Nach meinem 5. Kind übernahmen Mädchen und Frauen vom Ort den Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht; zuerst Fr. Anna Erler, dann Mali Bachmann (Fasser) und dann 7 Jahre lang Frau Martha Knab. Damals war Lehrermangel, so gab das Schulamt die Erlaubnis.

Dadurch, weil die Schule von 1957 bis 1965 einklassig war, hatten wir so viel Stress. Mein Mann hatte in diesen 8 Jahren bis 49 Kinder in seiner Klasse. Die ältere Lehrerin Frau Winkler hatte in Wattens eine Anstellung gefunden. So blieb vieles bei mir.
Als unser Jüngster 3 Jahre alt war, trat ich wieder in den normalen Schuldienst ein. Ich war dann 20 Jahre Klassen- u. Religionslehrerin der 1. Klasse. Es war vieles leichter, weil die Kinder größer waren.
Ich habe trotz alledem sehr gerne Schule gehalten- es war ja mein Traumberuf. In den Ferien- wohin mit der Kinderschar? Von Urlaub war keine Rede. Also bauten wir in Scharnitz auf dem geerbten Grund ein Haus. Die Größeren mussten wo es ging mithelfen, die Kleineren blieben noch bei mir.
Wir brauchten 10 Jahre, bis das Haus fertig war - alles Eigenbau!
Später bauten wir auch in Wattenberg eine Bleibe für uns, auch wieder in 10 Jahren. Leider starb unser ältester Sohn, der überall fleißig mitgeholfen hatte, im Jahre 1984. Nach seiner Matura und dem Militärdienst war er einige Jahre krank gewesen.

Im Jahre 1990 gingen mein Mann und ich in Pension. Er nach 42, ich nach 26 Dienstjahren.
Er wurde gebeten, alte Wege und Flurnamen ausfindig zu machen. Bei seinen Forschungs-u. Rodungsarbeiten habe ich ihn oft begleitet, auch die Kinder und Enkel waren dabei. Er hat viele Wegweiser und Flurnamen verfertigt, aufgestellt und gewartet.

Wir leben nun in unserem Haus in Wattenberg, gut versorgt von Kindern und dem Sozialsprengel. Ich danke dem Herrgott für alles, für 18 Enkel und 9 Urenkel und hoffe, dass wir gemeinsam noch einige Jahre halbwegs gesund verleben dürfen.

Liebe Fini, wir danken dir recht herzlich für deinen bewegenden Lebensbericht. Wir gratulieren dir auf diesem Wege ganz herzlich zu deinem 90. Geburtstag und wünschen dir und deinem Mann Toni noch recht viel gute Jahre im Kreise deiner Familie.

Das Redaktionsteam

Bilder von Luise Lechner “Birch“ und Mali Steinlechner „Maurach“

Sepp Oberladstätter und
Sepp Lechner

Sepp Lechner, Erna Pittl, Luise Lechner, Karl Pittl

Sepp und Luise Lechner, Fritz und Erna Schwaiger

Bei der Sensenmahd in der Wachaste
v.li. Anna und Mali Bachmann „Fasser“

Bilder von Hans Steinlechner „Keil“ und Hartmann Schmadl „Schlanggl“

Heuarbeit in der Keilaste Ende der 50er Jahre

Ausfahren von der Keilaste in den 60er Jahren:
Fritz Schwaiger und Hans Steinlechner

Sepp, Hans, Franz, Luis, Lenz, Ander, Friedl, Albert und Hartmann Schmadl

Hartmann und Anderl Schmadl

Gratulation zum 60. Geburtstg von Josefine Haag

Bilder von Luise Lechner “Kratzer“ und Altdirektor Anton Haag

1944: „OLA“ aus der Ukraine mit Kratzer Emil und Kratzer Sepp

Sepp Lechner „Kratzer“ auf der Wozalm Anfang der 60er Jahre

1964 v.l. n.r.: Luise, Konrad, Cousin Franz und Martha Heumader

Ausflug 1975: Kinder der Spielmusikgruppe bei der Haushaltsschule in Steinach

Oberstufenschüler: Walter Egger, Werner Huetz, Stefan Hirschhuber, Manfred Steinlechner, Helmut Pittl, Erich Prem, Walter Prem

Oberstufenschülerinnen : Christl Häusler, Agnes Egger, Margit Prem, Renate Lechner, Vroni Haag

Rätsel

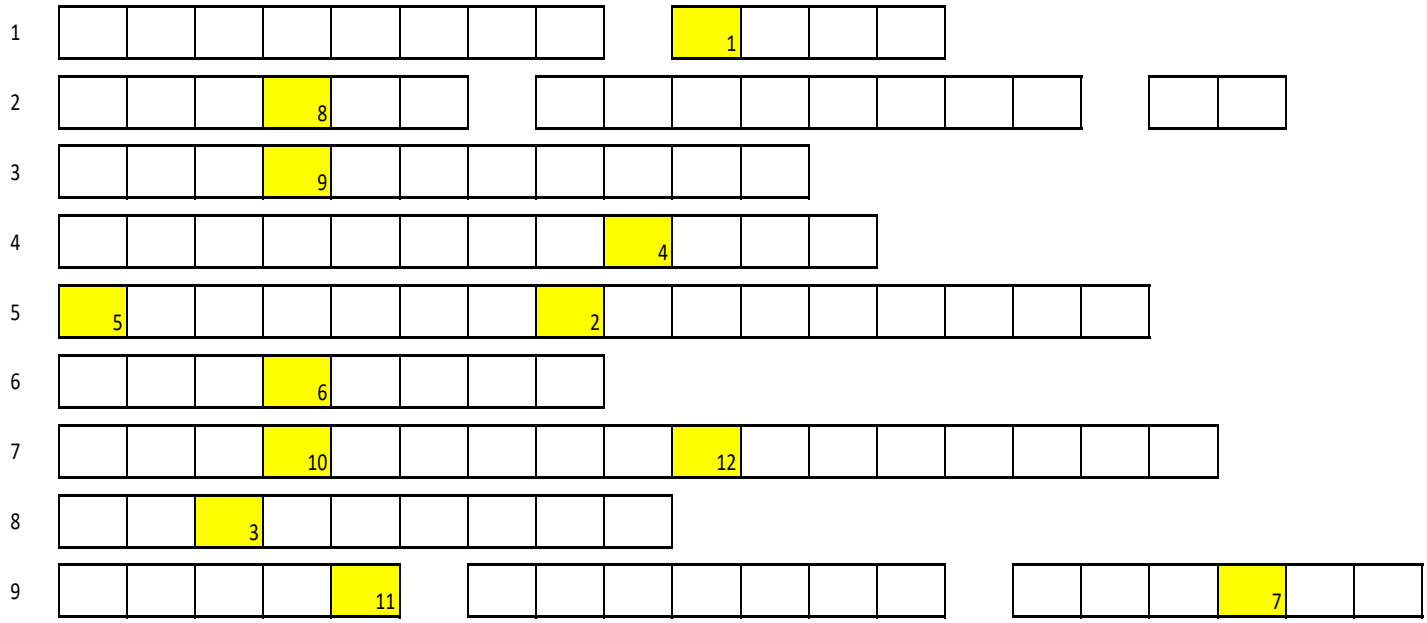
Unikat Edelbrand

Die Gewinnerin unseres Kreuzworträtsels heißt Manuela Lechner. Sie hat das richtige Lösungswort gefunden.
Der Überraschungspreis, ein „Korb mit Früchten und Honig“, wurde von Michael Puelacher spendiert.

Herzliche Gratulation der Gewinnerin und ein „Dankeschön“ an den Spender und allen Teilnehmern!

Mach mit !

1. Wer feierte am 16. September ihren 90. Geburtstag?
2. Bei welchem Bewerb nahm Robert Lechner in Kitzbühel teil?
3. Wo fand das Sagen- und Märchenfestival statt?
4. Welche Arbeit nimmt heuer bei der Musikkapelle Wattenberg einen besonderen Stellenwert ein?
5. Welches Fest organisierten die Wattenberger Mitglieder der Schützenkompanie?
6. In welche Ortschaft führte der Ausflug des Rinderzuchtvereines?
7. Was organisierte der Verein LEWAL in der Lizum?
8. Zum Dank für alle fleißigen Helfer fuhr die Brauchtumsgruppe wohin?
9. Welchen Bewerb meisterten die Geschwister Steinlechner?



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Schreibe die Lösung auf und schicke eine E-Mail an gemeindeblatt@wattenberg.at oder eine kurze Nachricht (Name, Adresse, Lösungswort) und wirf es ins Postkastl bei der Gemeinde.
Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht und erhält einen Überraschungspreis.

Einsendeschluss: **15. November 2018**

Rezept

Gugelhupf

Zutaten:
4 Eier,
250 g Zucker
1 Prise Salz
1 Pkg. Vanillezucker
200 ml Öl
200 ml Milch (es kann auch Kaffee, Joghurt, Orangensaft, Wein… verwendet werden)
280 g glattes Mehl
1 Pkg. Backpulver

Zubereitung:
Mehl und Backpulver versieben. Eier mit Zucker, Salz und Vanillezucker dick cremig schlagen. Das Öl unter ständigem Rühren langsam einlaufen lassen. Mehl und Milch partienweise gemeinsam einrühren. Die Gugelhupf-Form einfetten und ¾ der Masse darin verteilen. In den restlichen Teig ca. 2 EL Kakao einrühren und anschließend in der Form verteilen. Das Backrohr auf 170°C Ober- und Unterhitze vorheizen und ca. 1 Stunde backen. Anschließend in der Form ca. 8 Minuten auskühlen lassen und dann erst stürzen. Nach Belieben mit Staubzucker bestreuen oder mit Schokoladeglasur glasieren.
Diese Masse ist auch geeignet als Torte oder für einen Blechkuchen.

Gutes Gelingen wünscht Julia Ranacher

Blumenpracht am Bauernhof

Znagst bin i vorbei
halt gangan,
am Bauernhof,
wo Bluaman hangan.

Isch decht des
a wahre Pracht,
wenn des wunderschiane Blüah
Dir entgegenlacht.

Von de Fenster und der Labn,
ja um`s ganze Haus,
des schaugt ganz oonfach
paradiesisch aus.

Wie tuat des guat
für`s Herz
und`s Gmüat
wenn`s so am bauernhaus
umadum blüaht.

Mundartgedicht von Hildegard Zeiter

Impressum:
Eigentümer: Gemeinde Wattenberg
Wattenberg 23a
6113 Wattenberg
mail: gemeindeblatt@wattenberg.at
Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl
Redaktion: Barbara Haag-Erler, Maria Farbmacher, Alexandra Steinlechner, Franz Heumader
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder
und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Redaktionsschluss: 1. Jänner, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober
Layout: Dieter Farbmacher
Druck: EinsZweiDrei Druck& Kopie Schwaz

Termine

Fr 2.11.2018	Jahreshauptversammlung - SV Wattental im Gasthaus Mühle
Sa 3.11.2018	Herbstball der Jungbauern Wattenberg im Gasthaus Mühle
Sa 10.11.2018	Probenwochenende der Musikkapelle Wattenberg
So 11.11. 2018	Probenwochenende der Musikkapelle Wattenberg
Mo 12.11.2018	Martinsfeier in der Säger Kirche um 17:00 Uhr
Fr 16.11.2018	„Blumen-Törggeleabend“
So 18.11.2018	Jahreshauptversammlung - Brauchtumsgruppe Wattenberg im Gasthaus Mühle
So 25.11.2018	Adventbasar - Elternverein Wattenberg
Sa 1.12.2018	Cäcilienkonzert der Musikkapelle Wattenberg in Wattens
Sa 8.12.2018	Adventkränzchen für Senioren - Jungbauern Wattenberg
So 9.12.2018	Cäcilienmesse der Musikkapelle Wattenberg im Turnsaal der VS Wattenberg
So 9.12.2018	Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Wattenberg
Sa 15.12.2018	Weihnachtsliederblasen - Musikkapelle Wattenberg
Mi 26.12.2018	Christbaumversteigerung der Musikkapelle Wattenberg im Gasthaus Hanneburger

Blitzlichter